



SCHWEDT *er*LEBEN *Stadtjournal*

Das „Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder“
als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** (Vor)Lesen an ungewöhnlichen Orten
- 3** Eventhighlights und Freizeittipps zum Vormerken
- 4** Rückbauarbeiten im Zentrumsgebiet
- 4** Schwedter Narren sind wieder los!
- 5** Reparatur der Landgrabenbrücke bei Zützen
- 6** Letzter Treffpunkt Pavillon in diesem Jahr
- 7** Tag der offenen Tür in der Stadtbibliothek
- 8** Ausstellung zu vietnamesischen Vertragsarbeitern
- 9** Vorbereiten auf Weihnachten in Volkshochschule
- 10** Kommunales Kino begeht 10-jähriges Jubiläum
- 13** Jubilare und Jubiläen
- 14** Veranstaltungen

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
 Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr
 Meldebehörde und Bürgerberatung
 zusätzlich Montag 9–12 Uhr
 Standesamt Freitag geschlossen

Verwaltungsgebäude

Rathaus

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Filmische Identitäts- suche der Kulturen

INTEGRATIONSPROJEKT „MIX IT!“ FEIERT PREMIERE

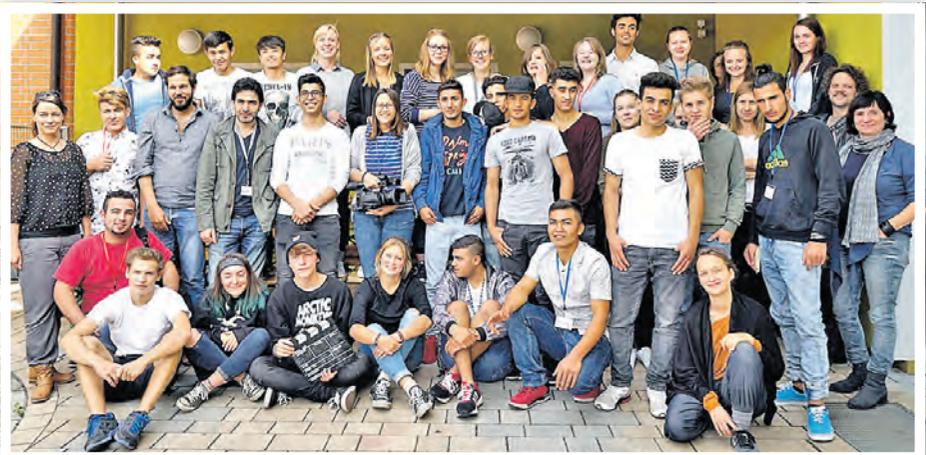


Foto: bilderbewegen e.V.

Abschlussfoto aller Beteiligten nach einer erlebnisreichen Workshop-Woche im Karthausklub.

» Bis zu 300 000 junge Flüchtlinge besuchen derzeit deutsche Schulen und stellen sich in sogenannten Vorberbeitungs-, Übergangs- oder Auffangklassen der Herausforderung, eine neue Sprache zu lernen, bevor sie in den Regelunterricht wechseln. Die Sprache ist der Hauptzweig der Integration, aber es zeigt sich auch in der Schule, dass die weniger sprachintensiven Fächer wie Musik, bildende Kunst, aber auch Tanz und Theater Integrationserfolge hervorbringen. Da kommt es gerade recht, dass die deutsche Filmakademie gemeinsam mit dem Verein bilderbewegen e.V. im März 2016 das integrative Filmbildungsprojekt „Mix It!“ in Berlin startete. Eine Initiative, bei der sich Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund über das Medium Film auf Augenhöhe begegnen, kennenlernen und zusammenarbeiten.

Nach dem überaus erfolgreichen Auftakt von „Mix It!“ in drei Berliner Stadtbezirken wanderte das Projekt nun weiter nach Schwedt. 30 Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte im Alter zwischen 14 und 19 Jahren drehten im

Rahmen von schulischen Projekttagen in gemischten Gruppen drei Kurzfilme zum Thema „Identität“. Von der ersten Idee über den Filmdreh bis hin zum Schnitt wurden die Jugendlichen von professionellen Filmschaffenden und Medienpädagogen begleitet.

Raus aus dem Schulalltag, fernab von Vokabeln, Formeln und Geschichtsdaten verbrachten die geflüchteten Jugendlichen des EJFs und Schüler der Gesamtschule Talsand eine ganze Septemberwoche im Jugendklub Karthaus. Dort entwickelten sie Filmideen über Familie, Träume, Vorurteile sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sie anschließend im Stadtgebiet mit der Kamera umsetzten.

Die fertigen Kurzfilme hatten am Mittwoch, dem 12. Oktober ihre Premiere im FilmforUM Schwedt. Stolz und glücklich präsentierten die Jugendlichen ihren Eltern, Betreuern, Freunden und interessierten Gästen das Ergebnis. Gespannt beobachteten sie die Reaktionen während der Aufführung.

Fortsetzung auf Seite 2

Filmische Identitätssuche der Kulturen

Fortsetzung von Seite 1

Die Gesichter im Publikum bestätigten, dass die jungen Filmschaffenden den richtigen Nerv getroffen haben. Den Projektverantwortlichen ist es gelungen, Integration durch Begegnung, gemeinsames Arbeiten und kulturelle Teilhabe zu fördern. Neben dem Fokus, den Jugendlichen einen Austausch miteinander zu ermöglichen, stärkte das Projekt darüber hinaus die Medienkompetenz der Teilnehmenden. Ein künstlerischer Schaffensprozess als Gruppe lässt die Jugendlichen Erfahrungen mit Teamarbeit, Verantwortung, Dialog und Konsens sammeln.

Wer die Premiere im FilmforUM verpasst hat, der kann sich auch nachträglich die Kurzfilme im Internet auf Youtube anschauen.

Mix It! ist ein Projekt der Deutschen Filmakademie in Kooperation mit bilderbewegen e.V., gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung, der Peter Ustinov Stiftung und dem Medienboard Berlin-Brandenburg.

INFO

www.deutsche-filmakademie.de/bildung-vermittlung oder
www.facebook.com/mix.it.filmprojekt

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (033 32) **51 02 91**

Nie wieder Krieg!

HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2016

» Auch in diesem Jahr führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im November 2016 durch. Es werden wieder Soldaten des Fernmeldebataillons aus Prenzlau auf dem Platz der Befreiung stehen und Spenden für die Aktivitäten des Volksbundes sammeln. Dieser gemeinsame Sammlungstag, durchgeführt von der Stadt Schwedt/Oder, dem Landkreis und der Bundeswehr, soll auch in diesem Jahr ein Zeichen für die

(Vor)Lesen an ungewöhnlichen Orten

3. VORLESETAG IN SCHWEDT



» Über 110.000 Menschen haben im letzten Jahr am bundesweiten Vorlese- tag teilgenommen und damit einen neuen Rekord aufgestellt. Auch Schwedt war mit 63 Vorlesern dabei und hat die Zuhörer mit vielen Geschichten erfreut, fasziniert und neugierig gemacht.



Eine kleine Auswahl der Vorleseliteratur aus dem letzten Jahr.

Foto: Karthausklub

Das größte Vorlesefest Deutschlands, eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung, findet in diesem Jahr am Freitag, dem 18. November 2016 statt und ist wieder auf Rekordjagd.

Ganz nach dem Motto „Jeder Ort ein Leseort“ haben sich in diesem Jahr bereits viele Vorleser, Unternehmen mit Räumlichkeiten und Zuhörern gemeldet. Die einzelnen Aktionen finden nicht nur in Kitas oder Schulen statt, auch ungewöhnliche Orte werden dafür genutzt – ein Reisebüro, Vereinsräume und sogar ein Lesebus ermöglichen jedem Interessierten mitzumachen. Der Wahl des Vorleseortes sind dabei keine Grenzen gesetzt: Schulen und Bibliotheken sind genauso geeignet wie Museen, Züge oder sogar Karussells.

Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Damit sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet

werden. Denn Studien zeigen: Kinder und Jugendliche, denen in ihrer frühen Kindheit durch Vorlesen ein Bezug zum Lesen vermittelt wurde, haben später selbst mehr Freude daran. Sie lesen häufiger und intensiver

und haben in vielen Fächern im Schnitt bessere Schulnoten. Zudem prägt regelmäßiges Vorlesen das soziale Empfinden und Verhalten von Kindern positiv.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich noch kurzfristig bei den Initiatoren des Schwedter Vorlesetages:

- Grundschule am Waldrand, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2, Telefon: 03332 32209
 - Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V., Vierradener Straße 31, Telefon: 03332 517970
 - Altstadt-Buchhandlung, Karthausstraße 12, Telefon: 03332 835444
 - Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36, Telefon: 03332 23249
- Sorgen Sie als Botschafter für eine noch größere öffentliche Aufmerksamkeit und werden Sie Vorlese-Vorbild. Wir freuen uns auf Sie! (öa)

INFO

www.vorlesetag.de

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag. Er erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 13. November 2016, um 10:00 Uhr eine Kranzniederlegung im Park Heinrichslust statt. Auf dem Gefallenenfriedhof im Park Heinrichslust befinden sich 364 Einzelgräber. Durch Mitarbeiter der Stadt Schwedt/Oder werden anlässlich des Volkstrauertages an weiteren Kriegsgräberstätten und Ehrenmalen Gestecke und Kränze niedergelegt.

friedensfördernde Arbeit des Volksbundes setzen. Um das humanitäre Werk des Volksbundes in Brandenburg und in der ganzen Welt auch 2016 fortsetzen zu können, benötigt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Hilfe und Unterstützung. Mit Spenden kann dazu beigetragen werden, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten und durch Erinnerungsarbeit eine friedliche Zukunft für alle Menschen gestaltet wird.(öa)

Eventhighlights und Freizeittipps zum Vormerken

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017 IN ARBEIT

» Wie jedes Jahr, werden im Herbst die Veranstaltungen des kommenden Jahres zusammengetragen. Die Briefe an Vereine, Gruppen und Einrichtungen sind bereits verschickt. Helfen Sie mit, den Schwedter Veranstaltungskalender vollständig und aktuell zu halten. Unsere Datenbank verfügt über die umfassendste Erhebung von Veranstaltungen, die in und um Schwedt stattfinden. Dieser Service ist auch für Veranstalter, Schwedterinnen und Schwedter sowie ihre Gäste von Bedeutung, wenn es darum geht, Terminüberschneidungen zu vermeiden und im Voraus Wochenend- und Besucheraktionen zu planen. Deshalb machen Sie mit: informieren Sie uns über Ihre Aktionen, Feste, Premieren, Ausstellungen, Wettkämpfe etc. des kommenden Jahres, möglichst bis zum 1. November 2016. Nennen Sie uns Titel, Datum, Uhrzeit und Ort. Einige Erläuterungen zur Art der Veranstaltung und ein Foto

können hilfreich sein.

Selbstverständlich können Veranstaltungen und zusätzliche Informationen auch weiterhin zu jeder Zeit für den Online-Kalender an die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Schwedt/Oder per Post, Telefax oder E-Mail gemeldet werden. Die ersten Termine für 2017 stehen bereits fest und werden im Veranstaltungskalender im Internet und in der Liste Jahreshöhepunkte laufend eingepflegt.

Die gemeldeten Veranstaltungen sind dann tagaktuell im Internet unter www.schwedt.eu/veranstaltungskalender zu finden. Des Weiteren nutzen wir die gemeldeten Daten für Veröffentlichun-



Sämtliche gemeldete Veranstaltungen sind auch in der Stadt-App „Alles Schwedt“ zu finden und können im digitalen Kalender eingetragen und personalisiert werden.

gen im Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“, für das halbjährlich erscheinende KalenderUM und für Veranstaltungsauskünfte an Dritte. Außerdem wird eine Übersicht von Veranstaltungen an der Litfaßsäule (Kultursäule) vor dem Rathaus in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße veröffentlicht.

Seit April dieses Jahres stehen auch in der neuen Stadtwerke-App „Alles Schwedt“ die gemeldeten Veranstaltungen im Event-Kalender der App. (öa)

INFO

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Gegen das Vergessen

GEDENKEN AN DIE OPFER DES 9. NOVEMBER

» Der 9. November erinnert alljährlich an die wechselvolle deutsche Geschichte. Die Evangelische Kirchengemeinde, die Stadt Schwedt/Oder und die Uckermärkischen Bühnen gestalten seit vielen Jahren an diesem Tag das Gedenken an den Jahrestag der Pogromnacht von 1938 gemeinsam und finden in der Musik- und Kunstschule, dem Stadtmuseum, dem Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt und der Dreiklang Oberschule aktive und engagierte Partner.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt traditionell um 17:00 Uhr zur Andacht in die St. Katharinenkirche ein, der sich im Anschluss ein Schweigemarsch zur Gedenktafel in der Louis-Harlan-Straße an der Stadtmauer anschließt. Wie im letzten Jahr führt der diesjährige Gang vorbei an einigen Stolpersteinen in der Vierradener Straße, der Louis-Harlan-Straße und der Fabrikstraße, die in der Stadt zu Ehren von jüdischen Opfern an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort gelegt wurden.

An der Gedenktafel der Stadtmauer werden die Worte des Gedenkens von Andreas Noack, Geschäftsführer der Schutzhütte, gesprochen. Musikschüler der Musik- und Kunstschule Schwedt begleiten diesen Teil des Gedenkens musikalisch.

In diesem Jahr laden die Uckermärki-

schen Bühnen Schwedt um 18:30 Uhr im Intimen Theater zur Vorstellung „Engel mit nur einem Flügel“, eine wahre Geschichte von Franz Josef Fendt und Ralf Kiekhöfer, ein. Der Schauspieler Fabian Ranglack erzählt die Geschichte des jüdischen Jungen Robert Wettstein, die auf einer wahren Begebenheit

beruht. Dabei spielt der Schauspieler gemeinsam mit der Puppe Robert alle Rollen. Das Theaterstück schafft es, auf sensible Weise eine Geschichte von Flucht und Vertreibung zu erzählen, die seit über 70 Jahren aktuell ist und einlädt, darüber zu sprechen.

Der Jahrestag der Novemberpogromnacht ist alljährlich ein Höhepunkt verschiedener Aktivitäten zur lebendigen Erinnerung an Schwedter jüdische Stadtgeschichte. Aktuelle Beispiele dafür sind die Stolpersteinverlegungen im Innenstadtraum. Der Gedenkabend kann den Interessierten Anlass sein, diese Aktivitäten durch Spenden zu unterstützen. Der Besuch der Vorstellung im Intimen Theater der Uckermärkischen Bühnen ist kostenfrei. (öa)



Im letzten Jahr führte der Schweigemarsch vorbei an den gesetzten Stolpersteinen am Flinkenberg.

Rückbauarbeiten im Zentrumsgbiet

VORBEREITUNG FÜR LETZTEN BAUABSCHNITT REGENBOGENSIEDLUNG

» Pünktlich zum Herbst laufen wieder die nächsten Rückbauvorhaben im Schwedter Stadtgebiet an. So erfolgen bereits seit einiger Zeit die Entkernungsarbeiten in den Wohnblöcken der Felchower Straße 8–26. Hinzu kommen seit Mitte Oktober die Entkernungsarbeiten im Wohnblock der Clara-Zetkin-Straße 23–26. Es ist der letzte alte Block in der neu entstehenden Regenbogensiedlung, an deren Stelle die zukünftigen Bauarbeiten für die Stadthäuser 2 und 3 beginnen.

Die Fertigstellung der Maßnahmen ist in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen für März/April 2017 geplant.

Ab April 2017 beginnen dann in der Clara-Zetkin-Straße die Bauarbeiten an den Stadthäusern 2 und 3 sowie die Umbaumaßnahmen am Häuserblock des Julian-Marchlewski-Rings 2–16. Mit der Fertigstellung ist erst 2018 zu rechnen.

Während der Bauarbeiten ist immer mal wieder mit Lärm- und Staubbelästigungen zu rechnen. Teilweise kann es



Der Häuserblock Clara-Zetkin-Straße 23–26 (rechts) wird für die zwei Stadthäuser abgerissen und der Häuserzug Julian-Marchlewski-Ring 2–16 (links) vollständig saniert und umgebaut.

zu Verkehrseinschränkungen kommen. Die beauftragten Unternehmen sind bemüht, die Einschränkungen soweit wie möglich zu minimieren. (fb4)

INFO

www.schwedt.eu

Schwedter Narren sind wieder los!

RATHAUSSTURM AM 11.11. UM 11:11 UHR

» Am 11. November ist es soweit! Um 11:00 Uhr eröffnet der Fanfarenzug Stettin das närrische Treiben vor dem Schwedter Rathaus, bevor die Karneva-

listen des Bürgermeisters Domizil erobern. Pünktlich um 11:11 Uhr stürmen die Narren der drei Schwedter Karnevalsvereine FC BKH, Die Ölprin-

zen und Primania mitsamt einer Kindergelogschaft das Rathaus und versuchen, den Schlüssel und die Stadtkasse in ihre Gewalt zu bekommen.

Da der Bürgermeister wohl nicht freiwillig die geforderte Beute hergeben wird, sind die Narren fleißig am Grübeln und Spinnen, wie sie ihn diesmal überlisten können.

Seien Sie gespannt auf ein buntes Programm mit Tänzen, Musik und natürlich dem obligatorischen verbalen Schlagabtausch zwischen Bürgermeister und den Karnevalisten. Im Anschluss ist wie in den letzten Jahren ein Tagesfeuerwerk geplant.

Für Getränke, Kuchen und einen kleinen Imbiss wird vor Ort gesorgt und zur Eröffnung der neuen Karnevalssaison spendiert der Bürgermeister ein Fass Bier.

Also VORMERKEN: am 11.11. um 11:11 Uhr vor dem Rathaus in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5. (öa)



Die Schwedter Narren freuen sich auf Euch!

Reparatur der Landgrabenbrücke bei Zützen

SPERRUNG IM FRÜHJAHR 2017 BEENDET

» Die seit August 2014 gesperrte Landgrabenbrücke wird nach Auskunft des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde noch in diesem Winter für den Fußgängerverkehr repariert. Es ist eine Teilinstandsetzung der hölzernen Tragkonstruktion der Wegebrücke über die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße geplant. Damit wird die Brücke voraussichtlich ab Frühjahr 2017 wieder für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein. Eine Überquerung durch Fahrzeuge bleibt weiterhin untersagt.

Die Landgrabenbrücke über die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (Stromkilometer 117,78 der Havel-Oder-Wasserstraße) ist noch eine originale Fachwerkbrücke aus genieteten Stahlprofilen mit gebogenem Obergurt, erbaut 1908/1909. Den Belag bilden Holzdielen, die im Fischgrätenmuster verlegt sind. Die Brücke steht



Die Sperrung soll im Frühjahr 2017 für Fußgänger und Radfahrer aufgehoben werden.

auf der Denkmalsliste des Landes Brandenburg. Sie gehört zum Amtsbezirk des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde.

INFO

www.wsa-eberswalde.de

Die Musik- und Kunstschule informiert



Fotos zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DES FOTOGRAFEN GERD UWE HAUTH

» In Anwesenheit des Berliner Fotografen Gerd Uwe Hauth wird am Mittwoch, dem 23. November, um 15 Uhr in der Rathausgalerie im Foyer des Rathauses die Fotoausstellung „Ein fotografischer Rückblick auf den Landeswettbewerb Jugend musiziert 2016“ eröffnet.

Schwedt/Oder war in diesem Jahr zum ersten Mal Gastgeber für den Landeswettbewerb. 374 Kinder und Jugendliche waren aus ganz Brandenburg mit ihren Pädagogen nach Schwedt/Oder angereist. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Schüler der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ Schwedt/Oder.

Viele der Musiker und Sänger hat Uwe Hauth während der Proben und des Vorspiels in Schwarzweiß-Fotografien eingefangen. Diese sind nun in einer Ausstellung in der Rathausgalerie vom 23. November bis zum 19. Dezember 2016 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Wir laden zur Ausstellungseröffnung herzlich ein.

Gerd Uwe Hauth betreut seit vielen

Jahren mit seiner Kamera Projekte des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg. So u. a. die Junge Philharmonie Brandenburg, das Landesjugendjazzorchester, den Landesjugendpopchor und den Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Nach dem Abschluss einer Lehre zum Schrift- und Grafikmaler und dem Studium zum Kommunikationsdesigner in Berlin, arbeitet Uwe Hauth seit 1990

als Freelancer mit eigenem Studio in Berlin. Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Fashion- und Peoplefotografie. Seine Kunden- und Auftragspalette ist

dabei recht vielfältig, diverse Mode- oder Musiklabel, prominente Schauspieler und Sportler, Coverproduktionen oder das Artwork für CDs von verschiedenen Bands aller Genre, Wahlkampf der ODM in Kenya, bis hin zu Bayern München, für deren Jahrhundertelf – Chronik Uwe Hauth eine Portraitserie der Fußballlegenden realisierte. Sein jüngster Bildband – SWING, Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra – Bilder aus 20 Jahren Bandgeschichte, erschien bei Metropolitan Music Marketing.

INFO

Ausstellung im Rathaus
Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5
☎ 03332 446 0
www.schwedt.eu



Fotoimpression eines Musikschülers



Vermessungs-Büro

Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax (03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de



Die Musik- und Kunstschule informiert

Noch freie Kursplätze zu vergeben

MALEREI UND HANDWERKSKUNST

» Der Maler und Grafiker Alexander Höfs-Schulz möchte in diesem Schuljahr an der Musik- und Kunstschule einen neuen Mal- und Zeichenkurs für Erwachsene etablieren. Schwerpunkt des Kunstkurses liegt in der Vermittlung von verschiedenen Mal- und Zeichentechniken. Ziel ist es dabei, jeden Teilnehmer durch die Schulung des Sehens an bildnerisches Denken und Bildkomposition heranzuführen. Der Kurs findet jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr im Raum 404 statt.

Einige wenige Plätze für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind noch in den Kursen von Wenke Paul frei. Auch sie möchte in ihren Kursen unterschiedliche künstlerische Techniken vermitteln aber auch an kunsthandwerkliche Techniken, wie Flechten, Spinnen und Weben heranzuführen. Ihre Kurse finden am Mittwoch um 16 Uhr und Donnerstag um 15 Uhr im Raum 402 statt.



Kunstpädagogin Wenke Paul im Kurs.

Bundespreisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Nachdem Schwedt in diesem Jahr erstmals Gastgeber für den Brandenburger Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ war, kommt eine Auswahl der besten Bundespreisträger aus Brandenburg nach Schwedt. Im Rahmen der Montagskonzerte präsentieren die Instrumentalisten und Sänger am 7. November, um 19 Uhr im Berlichsky-Pavillon ihr Können. Eintrittskarten zum Preis von 7,50 Euro gibt es in der Musik- und Kunstschule und an der Abendkasse.

INFO

Musik- und Kunstschule „J.A.P. Schulz“
Berliner Straße 56
☎ 03332 266311
✉ musikschule.stadt@schwedt.de
www.musikschule-schwedt.de

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert

Letzter „Treffpunkt Pavillon“ in diesem Jahr

DIE STADT SCHWEDT UND DIE HUGENOTTEN

» Die Vortragsreihe des Museums „Treffpunkt Pavillon!“ endet in diesem Jahr mit einem Vortrag am Mittwoch, dem 23. November, um 18:00 Uhr. Das Thema widmet sich den französischen Glaubensflüchtlingen zur Zeit des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich. Kaum eine Zuwanderung hat die Geschichte Brandenburgs so sehr geprägt wie die Aufnahme Tausender Flüchtlinge aus Frankreich. Diese als

Hugenotten bezeichneten Protestanten fanden nach 1685 in den Landen des Großen Kurfürsten Zuflucht. Sie halfen, die Bevölkerungsverluste des Dreißigjährigen Krieges auszugleichen und Brandenburg wirtschaftlich zu beleben. Hiervon profitierte vor allem die durch den „Großen Krieg“ besonders in Mitleidenschaft gezogene Uckermark.

Die Hugenotten kamen als Bauern und Handwerker in die Städte und

Dörfer. Sie erhielten eigene Kirchgemeinden, Schulen und eine eigene Gerichtsbarkeit. Wie haben die Hugenotten die Geschichte Schwedts und Umgebung geprägt? Welche Spuren haben die französischen Siedler hinterlassen, die man heute noch erkennen kann? Und was macht die Uckermark im Vergleich zum übrigen Brandenburg bei der Aufnahme der Hugenotten so besonders? Diesen Fragen geht die Historikerin Silke Kamp in ihrem Vortrag nach.

Dr. Silke Kamp erforscht seit über zehn Jahren die Geschichte der Hugenotten in Brandenburg. Dabei interessiert sie vor allem das alltägliche Miteinander von Zugewanderten und Einheimischen, das sich in Taufpatenschaften, Brieffreundschaften, Arbeits- und Handelsbeziehungen oder Nachbarschaftsstreitigkeiten niederschlägt.

INFO

Eintritt: 2,50 Euro
Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28
www.schwedt.eu/stadtmuseum



Empfang von französischen Flüchtlingen durch Kurfürstin Dorothea im Schwedter Schloss, Diorama

Abb: Stadtmuseum Schwedt/Oder

Stadtbibliothek
Schwedt informiert



Medientipps im Oktober

BUCH:

André Kubiczek:

Skizze eines Sommers

1985, Potsdam, große Ferien. Doch der sechszehnjährige René bleibt dieses Jahr zu Hause. Die Mutter ist tot, der Vater in der Schweiz; er lässt René tausend Mark da, die dieser brüderlich mit seinen Freunden Dirk, Michael und Mario teilt. Dies ist, und das spüren sie alle vier, ein Sommer, wie es ihn nie wieder geben wird. Die Jungs streifen durch die heiße, urlaubsleere Stadt und sitzen in Cafés herum, während sie darum wetteifern, besonders geistreich zu sein. Bei alledem geht es doch vor allem um eines: darum, das richtige Mädchen zu finden. „Skizze eines Sommers“ ist ein warmherziger, leichter Roman über die beste aller Zeiten, die Jugend mit ihrer schönen Tragik.



BUCH:

Lauren Groff: Licht und Zorn

Lottos leuchtender Charme bezwingt jeden, Mathildes Schönheit wirft ein Schimmern an jede Wand. Dass sie füreinander bestimmt sind, scheint eine simple göttliche Gleichung zu sein. Sie lieben sich, sie begehren einander, sie heiraten. Sie ziehen nach New York. Die Partys, die sie geben, sind legendär, und irgendwann feiert Leo Triumphe als Dramatiker. Ist das alles glückliche Fügung, oder lenkt hier jemand mit kühlem Verstand die Geschicke? Ahnt Lotto, welchen Zorn Mathilde hinter ihrem sanften Lächeln verbirgt? Und was geschieht, wenn sich eine einzige Annahme in ihrem Beziehungskosmos als Illusion herausstellt – was bleibt dann bestehen? In einer vor Energie pulsierenden Sprache entwirft Lauren Groff das Bild einer Ehe, hinter deren Glanz sich schleichend etwas Dunkleres offenbart. Denn die Geschichte von Lotto und Mathilde kann auch ganz anders erzählt werden.



Tag der offenen Tür

BÜCHERMARKT UND AUSSTELLUNG

» Am Sonntag, dem 13. November, von 13 bis 17 Uhr öffnet die Stadtbibliothek Schwedt/Oder ihre Pforten für alle, die schon immer mal einen Blick auf das stets aktuelle Medienangebot in der Stadtbibliothek werden wollen und natürlich für alle Leserinnen und Leser. Sie können die Ausstellung „Papier – weniger ist mehr“ besuchen, Führungen und Fragen sind möglich. Für Kinder bieten wir ab 14:30 Uhr einen Workshop zum Basteln mit Recyclingpapier an.

Bei Kaffee und Kuchen kann in den neuesten Büchern der Belletristik, die Angebote der Sach- und Fachliteratur, in Zeitschriften oder im aktuellen Filmangebot gestöbert werden. Ein kleiner Bücherflohmarkt lockt mit interessantem Lesestoff. Die Bibliothekarinnen führen Sie auf Wunsch durch das Haus und beantworten Fragen zur Ausleihe von E-Books.

Der Nachmittag wird um 16 Uhr im Berlischky-Pavillon ausklingen. Die Stadtbibliothek hat Alexander G. Schäfer, Schauspieler und Kabarettist, eingeladen. Er hat sich auf die biografische Spur seines Vaters Gerd E. Schäfer gemacht und einen amüsanten Lebensbericht verfasst. Gerd E., wie er liebevoll genannt wurde, und viele seiner Kollegen, wie Helga Hahnemann oder Rolf Herricht, kommen dann zu Wort und erzählen, wie sie nicht immer nur komische Rollen spielten.

INFO

Stadtbibliothek Schwedt/Oder
Lindenallee 36 (Ermelerspeicher)
☎ 03332 23249
✉ bibliothek.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/bibliothek

Mendelssohn-Abend im Berlischky-Pavillon

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Kulturverein „Die Brücke“ zu einem Mendelssohn-Abend am Mittwoch, dem 2. November 2016, um 18 Uhr mit Antje und Martin Schneider ein. Die beiden sind Autoren und Interpreten von literarisch-musikalischen Programmen und präsentieren Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy und ihre Berliner Freunde in Briefen. Dabei werden sie begleitet von Gabriele Müller am Klavier.

Die Briefe der Familie Mendelssohn sind – so scheint es – ein in wesentlichen Teilen noch immer ungehobener Schatz. Fannys Briefe, die „Schwester

im Schatten“, stellen an diesem Abend den zentralen Bezugspunkt dar. Sie stehen denen ihres Bruders an Lebendigkeit und sprachlicher Originalität keineswegs nach. Der Kreis, mit dem Fanny persönlich und brieflich in Kontakt stand, war sehr groß. Deshalb musste eine (durchaus subjektive) Auswahl aus der reichen Korrespondenz getroffen werden, welche die Zeit von der Kindheit bis zu ihrer Heirat mit Wilhelm Hensel umfasst. Dazu Musik der Geschwister und anderer Zeitgenossen, aber auch von Johann Sebastian Bach, dem die besondere Verehrung und Liebe aller Familienmitglieder galt.

STEUERN GESTALTEN statt
FORMULARE verwalten



Das Steuerrecht beherrschen ist Pflicht!
Die Zusammenarbeit positiv gestalten die Kür:

- intensive Beratung
- unkomplizierte Zusammenarbeit
- freundliche Menschen

Lernen Sie uns kennen: www.stk-schaefer.de

Am Holzhafen 6a · 16303 Schwedt/Oder · Tel. 03332/42 15 60

Die Volkshochschule Schwedt informiert

Einbürgerungstests für ausländische Neubürger

VOLKSHOCHSCHULE BIETET PRÜFUNGEN AN

» Am 6. Juli 2007 wurde durch die Novellierung des Zuwanderungsgesetzes auch das Staatsangehörigkeitsrecht reformiert. Einbürgerungsbewerber müssen danach bei Antragstellung ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache auf der Kompetenzstufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen und einen Einbürgerungstest ablegen. Das Bestehen des Einbürgerungstests ist zwingend für Einbürgerungsanträge.

In der Volkshochschule Schwedt/Oder finden seit Herbst 2008 viermal jährlich Einbürgerungstests statt. Jeder Teilnehmer erhält einen personalisierten Fragebogen, dieser enthält 33 Fragen aus einem Konvolut von Fragen/Antworten zum politischen, kulturellen und geschichtlichen Hintergrund Deutschlands. Die Auswahl und die Auswertung der Fragebögen obliegt dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg und zwar jeweils spezifiziert nach dem Bundesland, in welchem der Antragsteller lebt.

Die unterschiedlichsten Beweggründe führen die Leute in den kleinen Raum der VHS, wo sie unter Aufsicht von Claudia C. Benkert ihre Bögen ausfüllen. Einige haben deutsche Ehepartner oder bereits eine ganze Familie hier und möchten endgültig zusammengehören. Dass der deutsche Pass fast auf der ganzen Welt Türen öffnet, wissen auch diejenigen zu schätzen, die für deutsche Firmen im Ausland tätig sind. Ärzte waren dabei, die hier arbeiten ebenso wie deutschstämmige polnische Staatsbürger, die auch auf dem Papier ins Land ihrer Vorväter zurückkehren möchten.

Die meisten Teilnehmer kamen aus den ehemaligen Republiken der Sowjetunion, dicht gefolgt von Polen. Obwohl die Fragen auch für deutsche Staatsbürger einige unbekanntere Tatsachen aufweisen dürften, werden sie von den Teilnehmern fast alle richtig beantwortet. Im Laufe der Jahre haben rund 100 ausländische Staatsbürger den Test in der Volkshochschule Schwedt/Oder erfolgreich abgelegt.

Als Arbeitskraft willkommen in der DDR

AUSSTELLUNG ZU VIETNAMESISCHEN VERTRAGSARBEITERN



» Sie traten meist in Gruppen auf, die vietnamesischen Vertragsarbeiter. Stets freundlich, immer ein wenig verlegen wirkend, um Unauffälligkeit bemüht und dennoch auffällig in der an Exotik so armen DDR waren die „vietnamesischen Werktätigen“ äußerst willkommen. Seit Ende der 1970er-Jahre war die DDR dringend auf Arbeitskräfte angewiesen. Sie bot u.a. jungen Menschen aus Mosambik, Angola, Kuba und eben auch Vietnam an, sich in der DDR als Facharbeiter zu qualifizieren, um anschließend für mehrere Jahre als preiswerte Arbeitskraft der sozialistischen Planwirtschaft zur Verfügung zu stehen. Auch in Schwedt/Oder waren in der Schuhfabrik vietnamesische Arbeiterinnen eingesetzt.

Die Wanderausstellung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, die gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg und dem Song Hong e. V. konzipiert und realisiert wurde, stellt die Situation der vietnamesischen Vertragsarbeiter in der DDR an konkreten Beispielen dar.

Die Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, dem 9. November 2016, um 15:00 Uhr in den Räumen der Volkshochschule Schwedt/Oder statt. Ausschnitte

aus Interviews mit ehemaligen Vertragsarbeitern werden durch Dokumente und persönliche Erinnerungsstücke ergänzt. Fotografien, Arbeitsverträge, Ausschnitte aus Stasi-Akten und Zeitungsartikel wurden aus den unterschiedlichsten Quellen zusammengetragen und zeichnen ein differenziertes Bild dieses bis heute weitgehend unbekanntes Kapitels jüngerer Geschichte.

In Anlehnung an die Ausstellung findet drei Wochen später am Mittwoch, dem 30. November 2016, um 18:00 Uhr ein Vortrag über Vietnam statt. Referent Manfred Lange steht seit seiner Studienzeit in Kontakt zu ehemaligen vietnamesischen Studenten, hat diese nach der Wende in Vietnam mehrfach besucht und Berichte sowie Bilder aus erster Hand mitgebracht. Die Besucher sind zum Sehen, Diskutieren und Austauschen eingeladen. Die Volkshochschule heißt alle Gäste herzlich willkommen.

INFO

Volkshochschule Schwedt/Oder
Haus der Bildung und Technologie
Berliner Straße 52 e
☎ 03332 23333
www.schwedt.eu/vhs

RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de



Die Volkshochschule Schwedt informiert

Vorbereiten auf Weihnachten

KURSE IN HANDARBEIT UND INFORMATIK

» Im Spätherbst beginnen viele, sich auf die Weihnachtsfeiertage einzustimmen. Erste Weihnachtsfeiern werden geplant, der Wunschzettel geschrieben und Geschenke besorgt. Nicht wenige möchten für ihre Verwandten und Freunde etwas Persönliches, selbst Hergestelltes verschenken. Dafür bietet die Volkshochschule diverse Abendkurse, für die noch Anmeldungen möglich sind:

Donnerstag, 3. November, 18 Uhr
Quilling für Herbst und Weihnachten
Donnerstag, 10. November, 18 Uhr
Winterliche und weihnachtliche Leuchtoobjekte
Sonnabend, 12. November, 10 Uhr
Taschen nähen
Sonntag, 13. November, 10 Uhr
Taschen nähen

Donnerstag, 17. November, 18 Uhr
Decopatch
Donnerstag, 24. November, 18 Uhr
Flammendekoration aus Baumstämmen
Sonnabend, 26. November, 10 Uhr
Freies Maschinenquilt

Ein neuer Workshop entstand aus der Idee, ein Projekt wie ein „Repaircafé“ auch in Schwedt zu etablieren. Dabei geht es um Erste Hilfe für Gebrauchsgegenstände, die einen Defekt aufweisen aber deshalb nicht entsorgt werden müssen. So öffnet der erste Workshop am Mittwoch, dem 23. November, um 18 Uhr und widmet sich unter dem Titel „Textile Lieblingsstücke nicht aufgeben“ der Reparatur von Kleidungsstücken. Darüber hinaus können Teilnehmer die Arbeit mit dem PC oder anderen IT-Geräten erlernen oder ihr Wissen darüber

vertiefen. Diese Kurse beginnen demnächst:

Dienstag, 1. November, 17 Uhr
Excel 2007/2010 für Fortgeschrittene
Mittwoch, 2. November, 16 Uhr
Einführung E-Book-Reader
Donnerstag, 3. November, 17 Uhr
Excel 2007/2010 für Anfänger
Donnerstag, 3. November, 17 Uhr
Tablet und Smartphone für Anfänger
Sonnabend, 5. November, 9 Uhr
Office 2007/2010-Workshop Einführung
Montag, 7. November, 17 Uhr
Grundlagen der Fotografie
Donnerstag, 10. November, 17 Uhr
Hilfe, ich habe ein neues Tablet/
Smartphone
Donnerstag, 17. November, 17 Uhr
Smartphone und Tablet optimal nutzen
Dienstag, 22. November, 17 Uhr
Power Point 2007/2010 Mediadesign

Das Frauenzentrum Schwedt informiert



Veranstaltungen im LILA SALON

LIEDERABEND UND VIDEOVORTRAG

» Am Mittwoch, dem 9. November, tritt Kabarettistin und Sängerin Marga Bach um 18:00 Uhr im Frauenzentrum Schwedt mit ihrem Programm „Männer muss man loben. Frauen auch!“ auf.

Endlich! – werden die Männer denken, endlich hat DIE Bach es verstanden. Aber meine Herren, diese Erkenntnis ist uralte, sie muss nur aufgefrischt werden. Nicht nur Reuter, Kästner, Kreisler wussten das, nein, die moderne Zeit bringt vielerlei Lobenswertes ans (Internet-) Licht – z. B. wenn sie sagt „Ich hab dein Ding ins Netz gestellt“ und dabei „macht der Mensch (Mann) so gern Geräusche“. Doch auch SIE will gelobt werden und stellt sich ihrem „Spaghettikavalier“, ER dagegen stellt verzweifelt fest „Ich hab mich 1000 mal gewogen“ und SIE dagegen fragt bezüglich ihrer altersgerechten Erscheinungsveränderungen in der Hoffnung auf Lob doch lieber nach märchenhafter Vorgabe das „Spieglein ...“! Am Abend mit DER Bach wollen wir uns Gutes geschehen lassen und uns gegenseitig LOBEN.

Nun schauen wir mal wer wen besser lobt. Die von Marga Bach ausgewählten

Lobeshymnen werden am Piano begleitet von männlicher Lobdudelei.

Eine Woche später besucht Herr Manfred Lange am Dienstag, dem 15. November, um 15 Uhr die Räumlichkeiten des Frauenzentrums und lädt zum Videovortrag mit anschließender Gesprächsrunde ein. Vortragsthema ist sein Besuch des südostasiatischen Landes Vietnam im Jahr der Schlange 2013. Er entführt die Besucher in den tropischen Süden des Landes, die Hauptstadt HO CHI MINH – auch wieder SAI GON genannt – und nimmt sie mit auf seinem Besuch durch das Mekong-Delta mit seinen Inseln und unzähligen Wasserarmen. Sie erfahren vom Brautstum seiner Bewohner, brausen mit einem Tragflächenboot den Saigon-Fluss hinunter in die quirlige Hafenstadt VUNG TAU, tauchen in die Tiefe der Mangrovenwälder von CAN GIO am Südchinesischen Meer mit seinen Zeugnissen des Widerstandskampfes und seiner seltenen Tierwelt. Sie fliegen auf die größte vietnamesische Insel PHU QUOC im Golf von Thailand und finden Erholung in einem aufstrebenden Ferienparadies.

Seine Studienfreundin aus den Sechzigern Nguyen Thi Quang Dieu war wieder Gastgeberin und Führungshand bei vielen Unternehmungen.

INFO

Frauenzentrum Schwedt
Lindenallee 62 a
☎ 03332 515757
www.frauenzentrum-schwedt.de



Das FilmforUM Schwedt informiert

Kommunales Kino begeht 10-jähriges Jubiläum

FREIZEITTREFF AUF DIGITALEM HÖCHSTSTAND

» Am 26. Oktober lud das Schwedter FilmforUM seine Gäste zu einem großen Geburtstagsfest ein, das anlässlich seines zehnjährigen Bestehens gefeiert wurde. Mit jährlich siebzig- bis achtzigtausend Besuchern zählt das moderne Kino heute zu den beliebtesten Freizeittätten in der Region. Es wird auch zukünftig seinen festen Platz in der kulturellen Landschaft Schwedts haben wird.

Bis zum Frühjahr 2006 wurde das Kino von der Hamburger Unternehmer-Gruppe Kieft & Kieft, die bundesweit viele CineStar-Kinos betreibt, geführt. Die Schließung der Einrichtung kam völlig überraschend und löste öffentliches Entsetzen aus. Der Schwedter Bürgermeister Jürgen Polzehl kämpfte um die Erhaltung eines Kinos in Schwedt und fand mit dem Geschäftsführer Helmut Preuße eine schnelle Lösung. Er musste den Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke und Technische Werke Schwedt nicht lange überzeugen, denn er sah das Kino als Teil der Basis-Daseinsvorsorge an, als wichtiges Freizeitangebot und Teil der städtischen Infrastruktur, für die auch Kommunalbetriebe Verantwortung tragen. Dem Pragmatismus und Verhandlungsgeschick des Geschäftsführers ist es zu verdanken, dass es nach knapp sechs Monaten wiedereröffnet wurde und bis heute als kommunales Kino erfolgreich geführt wird.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich das FilmforUM gewandelt. Die alten Kinoprojektoren sind zwar noch vorhanden, doch längst kommt in allen vier Sälen digitale Vorführtechnik zum Einsatz. In zwei Sälen sind sogar 3D-Aufführungen möglich. „Seit 2006 haben wir in unser Kino 1,1 Mio. € investiert. Dazu gehören die Sanierung und Reno-



Pünktlich zum Kinogeburtstag erhielten die Säle 2 und 4 sowie der Foyerbereich eine Frischzellenkur mit neuer Farbgestaltung und Ausstattung.

vierung aller vier Säle, von der Raumaussstattung und neuen Fußbodenbelägen bis hin zur Technik. Frisch renoviert wurde vor kurzem die Außenfassade und jüngst das obere Foyer, so dass sich unsere Gäste bei uns rundum wohl fühlen können“, freut sich Helmut Preuße.

Seit der Wiedereröffnung am 26. Oktober 2006 fanden mehr als 700.000 Besucher den Weg ins Kino. Hier werden nicht nur die aktuellen Blockbuster gezeigt, sondern auch besondere Streifen in den unterschiedlichen Filmreihen. Dazu gehören der „Filmkunsttag“, „Ladies only“, „Seniorenkino“, das „KinoCafé“ und seit dem vergangenen Jahr auch die Live-Übertragungen von Opern und Ballettaufführungen aus dem Royal Opera House London. Die jüngsten Gäste aus den Kitas kommen regelmäßig ins „Spatzenkino“ und „Adventskino“, für die Grund- und weiterführenden Schulen werden diverse Filme in den Schulkinowochen angeboten. Außerdem

wird immer mal wieder der rote Teppich ausgelegt, wenn beispielsweise Premieren wie die Verleihung der Carlspreise oder „Kinder machen Kurzfilm“ stattfinden. „Wir sehen das FilmforUM zugleich als Eventort und freuen uns natürlich, hier auch Gastgeber bei diversen Veranstaltungshighlights oder Tagungen zu sein“, ergänzt der Geschäftsführer der Technischen Werke.

Das Engagement, die Programmvielfalt und die positive Besucherentwicklung des kommunalen Kinos werden auch über die Stadtgrenzen hinaus anerkannt. Schon sieben Mal wurde das FilmforUM vom Medienboard Berlin-Brandenburg mit dem anerkannten Kino-Programmpreis ausgezeichnet. „Wir werden nicht müde, ständig an der Vielfalt und der Attraktivität zu arbeiten“, fasst Helmut Preuße zusammen.

INFO

www.filmforum-schwedt.de

Küchenland C&B
Immer etwas Besonderes.

RaumTeiler

Jetzt mit besonderen Jubiläumsangeboten!

Freuen Sie sich auf Marken-Küchen, begehbare Kleiderschränke, funktionale Raumteiler, komfortable Schlafzimmer, formschöne TV- & Multimediawände, gelungene Garderoben, ideenreiche Glasrückwände für Küchen und stimmungsvolle LED-Beleuchtung - hier finden Sie das Besondere!

www.kuechenland-c-b.de
Schwedt/Oder - Handelsstraße 17

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr - Tel. 03332 572222
Jeden letzten Sonntag im Monat Schautag 14-17 Uhr!*



Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt informieren

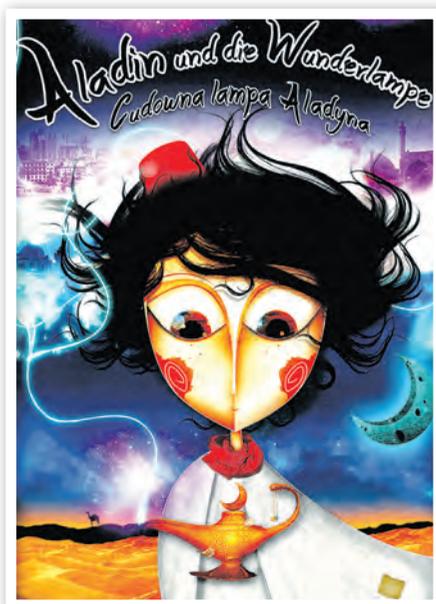
Wenn Dromedare deutsch und polnisch träumen

ALADIN ALS DEUTSCH-POLNISCHE URAUFÜHRUNG

» ... und wenn es draußen stürmt und schneit, ist Theatermärchenzeit! Mit dem 13. deutsch-polnischen Theatermärchen zieht die traditionsreiche ubs-Karawane ins Morgenland und bringt mit Aladin und die Wunderlampe das wohl bekannteste orientalische Märchen auf die Bühne, auf der ein Basar, der Sultanspalast, ein fliegender Teppich und ein polnisch sprechendes Traumedar Spannung und Spaß versprechen.

Sonja Hilberger setzt das 269. Märchen aus 1001 Nacht in Szene, für das Monika Radl die Fassung geschrieben hat. Das Bühnenbild und die Kostüme werden von Frauke Bischinger gestaltet. Die Musik hat Schauspieler Matthias Manz komponiert und Larissa Kristina Puhmann wird die Märchenfiguren danach tanzen lassen.

Die Geschichte ist allbekannt. Hat sich nicht jeder von uns schon einmal eine Wunderlampe und den dazugehörigen Lampengeist gewünscht, die jeden Wunsch erfüllt? Der arme Waisenjunge Aladin hat sie und will sie nicht mehr hergeben. Hätte er doch bloß seiner zukünftigen Frau, der Tochter des Sultans, von den Zauberkraften erzählt. Diese gibt sie dem hinterlistigen Professors Pegidius, der schon lange auf eine Gelegenheit gewartet hat, in den Besitz der Lampe zu kommen. Mit der Lampe lässt er auch die Sultanstochter verschwinden. Das Abenteuer, auf das sich Aladin eingelassen hat, geht also weiter. Schließlich sollen ihm Sultanstochter und Wunderlampe Glück bringen. Das Traumedar Sufi, das für die polnischen Gäste die Geschichte erzählt, begleitet Aladin auf seiner zauberhaften Reise.



Der junge polnische Grafiker Łukasz Ziemski hat bereits zum zweiten Mal das Märchenplakat für die Uckermärkischen Bühnen entworfen. Es kann zu den Vorstellungen an der Theaterkasse erworben werden.

Als Aladin kann man Conrad Waligura erleben: Ich muss sie finden. Und wenn ich 1000 Tage und Nächte durch die Wüste irren muss. Die Sultanstochter spielt Larissa Kristina Puhmann. Als Dschinn schwebt Simon Mehlich durch den Orient. Katarzyna Kunicka wird als Traumedar Sufi die Besucherherzen fröhlicher schlagen lassen. Ihr Motto: Bei Sorgen, Not und Lebensfragen muss ein Traumedar viel schlafen!

Den Bösewicht, Professor Pegidius, spielt Udo Schneider, der sich fragt: Wo soll man heutzutage noch einen Menschen mit reinem Herzen auftreiben?

Premiere ist am Donnerstag, dem 17.

November, um 10:00 Uhr und insgesamt spielen die Uckermärkischen Bühnen das Märchen in 20 Vorstellungen. Diese werden vor allem von den allerjüngsten Theaterfreunden besucht. Am 2. und 4. Adventssonntag sowie am 2. Weihnachtsfeiertag, um 15:00 Uhr laden die ubs herzlich in die Familienvorstellungen und anschließend zur Autogrammstunde ein.

Am Samstag, dem 17. Dezember 2016, um 19:30 Uhr wird für alle erwachsenen Märchenfreunde eine Vorstellung gespielt, denn Theater macht glücklich!

INFO

Karten: 12,00 Euro (ermäßigt 6,00 Euro)
Uckermärkische Bühnen Schwedt
Berliner Straße 46/48
☎ 03332 538111
www.theater-schwedt.de

Vorstellungen

21.11.2016 um 10:00 Uhr
22.11.2016 um 09:00 Uhr
23.11.2016 um 10:00 Uhr
24.11.2016 um 09:00 Uhr
29.11.2016 um 10:00 Uhr
30.11.2016 um 09:00 und 11:30 Uhr
01.12.2016 um 09:00 Uhr
04.12.2016 um 15:00 Uhr
13.12.2016 um 09:00 und 11:30 Uhr
14.12.2016 um 10:00 Uhr
16.12.2016 um 10:00 Uhr
17.12.2016 um 19:30 Uhr
18.12.2016 um 15:00 Uhr
19.12.2016 um 09:00 und 11:30 Uhr
20.12.2016 um 10:00 Uhr
26.12.2016 um 15:00 Uhr

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41



Im Trauerfall angemessen kondolieren. Aber wie?
Wir können Ihnen dabei helfen.

BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

www.kellner-bestattungen.de

Neu-Regelung von Gratulationen bei Alters- und Ehejubiläen

VERÖFFENTLICHUNG NUR MIT EINWILLIGUNG MÖGLICH

» Seit November letzten Jahres gilt das neue Bundesmeldegesetz, das die bisherigen 16 Landesmeldegesetze abgelöst hat. Das Melderecht wurde damit erstmals in Deutschland vereinheitlicht. Dies bringt einige gesetzliche Neuerungen mit sich wie die Beschränkung der Veröffentlichung bei Alters- und Ehejubiläen.

Die Meldebehörden dürfen die Daten zu den Altersjubiläen nur noch ab dem 70. und jeden fünften weiteren Geburtstag, ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr (gebührenpflichtig) an Mandatsträger sowie Presse, Rundfunk und andere Medien übermitteln – jedoch nur bei

schriftlicher Einwilligung der betreffenden Personen.

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder möchte auch zukünftig den Jubilaren zum 80., 85., 90., 95., 100., 101. und jeden weiteren Geburtstag sowie zum 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag gratulieren.

Damit eine Veröffentlichung der Jubilare erfolgen kann, besteht die Möglichkeit der Abgabe von Einverständniserklärungen nach § 4 BbgDSG. Erst dann wird das Jubiläum mit dem jeweiligen Vor- und Nachnamen am letzten Wochenende des Jubiläumsmo- nates im Stadtjournal unter der Rubrik

„Wir gratulieren“ bekannt gegeben.

Bitte nutzen Sie dafür den untenstehenden Vordruck. Dieser Vordruck kann per Post oder im Rathaus bei Frau Giese (Raum 2.21 A) abgegeben werden. Die unterschriebene Einverständniserklärung muss spätestens 4 Wochen vor dem Jubiläum im Rathaus vorliegen.

Die entsprechenden Einwilligungsvordrucke liegen auch im Rathaus aus und können auf der Schwedter Internetseite heruntergeladen werden. (öa)

INFO

www.schwedt.eu



Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung meines Namens und meines Geburtstagsjubiläums bzw. Ehejubiläums im Stadtjournal der Stadt Schwedt/Oder.

Vorname

Geburtsdatum bzw. Eheschließungsdatum

Nachname

Telefonnummer (freiwillige Angabe)

Ort, Datum

Unterschrift



www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im Oktober!

zum 65. Hochzeitstag

Ehepaar Waltraud und Gerhard Schwarz
Ehepaar Hedwig und Wolfgang Schneider
Ehepaar Ruth und Manfred Zaspel

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Ursula und Siegfried Eichberg

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Traute und Wolfgang Tobias

zum 95. Geburtstag

Frau Katharina Brumm
Frau Elsbeth Beutler
Herrn Hans Kühl

zum 90. Geburtstag

Frau Martha Sens
Frau Erika Venthur

zum 85. Geburtstag

Herrn Bernhard Rinkau
Herrn Klaus Götze

Herrn Kurt Tietze
Herrn Alexander Gerbert
Frau Margarete Prehn
Frau Anita Gareis
Frau Ursula Dähne
Frau Aleksandra Grebe
Frau Elsa Schote
Frau Christel Jahn
Herrn Reinhold Wieland
Herrn Martin Kurth

zum 80. Geburtstag

Herrn Hans Dräger
Herrn Wolfgang Winter
Frau Ilse Türk
Frau Vera Müller
Frau Annette Hädrich
Frau Eva Daus
Frau Christa Heidenreich
Herrn Ernst Kalisch
Herrn Wilhelm Kalisch
Herrn Joachim Rickmann
Frau Erna Deutschmann
Herrn Bruno Krüger
Herrn Karl-Otto Schulze
Herrn Heinz Hubrich
Herrn Gotthard Koch
Frau Doris Heise

Herrn Hans-Joachim Schmidt
Frau Gertraud Haake
Herrn Hans-Joachim Vetter
Herrn Manfred Bobert
Frau Rosemarie Manthey
Herrn Theodor Dach
Herrn Nikolaj Ratnik
Herrn Arno Damm
Frau Waltraud Salis
Herrn Hansjörg Thieme
Herrn Walter Lüdtkke
Frau Grete Maibaum
Herrn Dieter Schindler
Frau Gitta Biesicke
Frau Irmgard Kremer
Frau Ingrid Hilbig
Frau Hildegard Lemke
Herrn Siegfried Gerndt

INFO

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

Frau Kerstin Giese

Rathaus, Raum 2.21 A

☎ 03332 446-822

✉ buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Das MehrGenerationenHaus informiert



Sinne stärken – bewahren Sie Ihr Augenlicht

AKTIONEN ZUR WOCHE DES SEHENS

» Bereits im letzten Jahr engagierten wir uns im Rahmen der Woche des Sehens mit zwei Veranstaltungsangeboten. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder eingebracht und auf das Leben mit Sehbehinderungen und Blindheit aufmerksam gemacht. Bei uns im Haus fanden in diesem Zusammenhang zwei Veranstaltungen statt, die den Teilnehmern einen Perspektivwechsel ermöglichen und alle Sinne forderten. Am 8. Oktober boten wir den Tanz im Dunkeln an. Viele tanzbegeisterte Besucher ließen nicht lang auf sich warten und schwangen das Tanzbein im abgedunkelten Saal. Tanzen ganz im Dunkeln fordert alle Sinne. Weiterhin wurden während der gesamten Woche Fotos zum Thema „Seh-Reise“ bei uns im Haus ausgestellt.

Weltmännertag

Zu Ehren der Männer laden wir anlässlich des Weltmännertages am Donnerstag, dem 3. November 2016, von 10:00 bis 16:00 Uhr zum gemeinsamen Spielenachmittag, zu handwerklichen Herausforderungen und zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Zusätzlich bieten wir Ihnen leckere Speisen und Getränke in unserem Haus an. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

INFO

Frau Sara Meeden
MehrGenerationenHaus
im Lindenquartier, Bahnhofstraße 11 b
☎ 03332 835-040, www.mgh-schwedt.de

Werbe-
Berater(innen)
gesucht

Zur Neugewinnung von Gewerbetreibenden und zur Betreuung unseres Inserentenstammes suchen wir kontaktfreudige Kundenberater(innen) in den Landkreisen Barnim, Oberhavel und Uckermark. Erfahrungen im Außendienst bzw. Telefonmarketing sind wünschenswert, aber auch motivierte Seiteneinsteiger berücksichtigen wir gern. Wir garantieren angemessene Bezahlung mit Fixum, Provision etc.

Interessenten melden sich bitte beim
Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel. 030 / 577 95 767
info@heimatblatt.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

BIS 14.11.

Geführte Kanutouren im Nationalpark

Anmeldung erforderlich
 ▶ Tourist-Info, Vierradener Straße 31 |
 ☎ 2559-0 | www.unteres-odertal.de

03.11. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Schöne Blicke auf Prenzlau und See“, Strecke: Ghs. Röporsdorf, Zollchow, Neuzollow, Sternhagen, Charlottenhöhe, Röporsdorf, ca. 15 km
 ▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:30 Uhr | Klassik populär
 Gassenhauer-Trio von Ludwig van Beethoven und Werke von Telemann, Weber und Schumann

19:30 Uhr | Eine Frau beginnt mit vierzig ...? Weiterer Termin: 05.11., 19:30 Uhr
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt Klassik: 12,50 € | Eintritt Komödie: 13,00 € | www.theater-schwedt.de

04.11. | FREITAG

15:30 Uhr | 50. Jubiläum Kita Kinderwelt
 Besichtigung der Kita, Kaffeetafel, Feuer- schale, Bratwurst, Getränke, Waffelbäcke- rei, Laternenumzug
 ▶ Kita Kinderwelt, Straße der Jugend 8 |
 ☎ 253131

19:30 Uhr | Ein Herz und eine Seele: Silvesterpunsch
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 13,00 € | www.theater-schwedt.de

05.11. | SAMSTAG

10:00 Uhr | Radwanderung „Ein Marder im Wasser?“
 Fischtoter in der Flussaue, ca. 3 Stunden
 ▶ Stadtbrücke | ☎ 516406 | www.naturwacht.de

19:30 Uhr | Ein Herz und eine Seele: Der Sittenstrolch
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 13,00 € | www.theater-schwedt.de

06.11. | SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Kinderflohmarkt
 ▶ Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
 ☎ 43370 | www.oder-center.de
16:00 Uhr | Das große Tony Marshall Abschiedskonzert, mit Tony Marshall, Die Ladiner, Nicol Stuffer, Johannes Niggel u. a.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 44,90/42,90/39,90 € | www.theater-schwedt.de

07.11. | MONTAG

18:00 Uhr | Falk macht kein Abi
 Weitere Termine: 08., 09.11., 10:30 Uhr
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 9,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

19:00 Uhr | Montagskonzert – Ein Podium für junge Künstler. Zum ersten Mal musizieren Brandenburger Bundespreis- träger gemeinsam in einem Konzert in Schwedt.
 ▶ Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
 Karten unter ☎ 266311 | Eintritt: 10,00/7,50 € | www.musikschule-schwedt.de

09.11. | MITTWOCH

17:00 Uhr | Pogromnacht-Gedenken
 in der St. Katharinenkirche und Schweige- marsch zur Gedenktafel in der Louis-Harlan-Straße

▶ Evangelische Kirche, Oderstraße 35 |
 ☎ 22083 | www.schwedt-evangelisch.de

18:30 Uhr | Engel mit nur einem Flügel
 Der Schauspieler Fabian Ranglack und eine Puppe erzählen die spannende Ge- schichte der Flucht des jüdischen Jungen Robert Goldstein und seiner Rettung.
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: frei | www.theater-schwedt.de

18:00 Uhr | LILA SALON „Männer muss man loben. Frauen auch!“
 Marga Bach Kabarettistin & Sängerin ... mit Berliner Herz & Schnauze.
 ▶ Frauenzentrum, Lindenallee 62 a |
 ☎ 515757 | Eintritt: 14,00 € | www.frauenzentrum-schwedt.de

10.11. | DONNERSTAG

09:20 Uhr | Veteranenwanderung „Bunt sind die Wälder“
 ▶ Treffpunkt: ZOB, Linie 469 | www.ssv-pck-90-schwedt.de

11.11. | FREITAG

11:11 Uhr | Rathaussturm
 ▶ Rathaus, Dr.-Th-Neubauer-Straße 5
16:00 Uhr | Martinsfest in Criewen
 17:00 Uhr Lampionumzug
 ▶ Criewen, Pfarrhaus
16:30 Uhr | St. Martinsfest
 St. Martinsfest der Kita „Kinderarche“ und der evangelischen Grundschule

▶ Kita „Kinderarche“, Dr.-Theodor-Neubau- er-Straße 2

19:00 Uhr | DarstellBar – Da wackelt die Wand! Ein Ausflug ins Berlin der 1920er Jahre
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 35,00 € (in- klusive Menü) | www.theater-schwedt.de

12.11. | SAMSTAG

19:30 Uhr | Michael Nast „Generation Beziehungsunfähig“ (Lesung)
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 13,20 € | www.theater-schwedt.de

15.11. | DIENSTAG

15:00 Uhr | LILA SALON „Videovortrag mit Gesprächsrunde“
 Von und mit Herrn Manfred Lange.
 ▶ Frauenzentrum, Lindenallee 62 a |
 ☎ 515757 | www.frauenzentrum-schwedt.de

17.11. | DONNERSTAG

09:00 Uhr | Wanderung „Treidelweg von Eberswalde nach Niederfinow“
 Strecke: Eberswalde, Finowkanal, Nieder- finow, ca. 9 km, Einkehr in Niederfinow
 ▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00 Uhr | Aladin und die Wunderlampe/Cudowna lampa Aladyna
 Ein Theaternächten von Monika Radl nach dem 269. Märchen aus 1001 Nacht.
 Weitere Termine: 21., 22., 23., 24., 29., 30.11.

15:00 Uhr | Operetten zum Kaffee
 Weihnachten mit Alenka Genzel und Frank Matthias
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: Märchen: 12,00/6,00 €/ Operetten zum Kaffee: 20,00 € | www.theater-schwedt.de

17:00–18:00 Uhr | Großeltern Diplom
 ▶ Asklepios Klinikum Uckermark, August- straße 23 | ☎ 534325 | www.asklepios.com/schwedt

18.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Ein Herz und eine Seele: Silvesterpunsch, Der Sittenstrolch, Besuch aus der Ostzone. Alle drei Teile der Theater- serie um Ekel Alfred hintereinander.
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 36,00 € | www.theater-schwedt.de

IM NOVEMBER

19.11. | SAMSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Durch die Lunower Bauernheide“

Strecke: Neuendorf, Hohensaaten/Uferweg, Lunow, Neuendorf, ca. 18 km,
 ▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
 www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00 Uhr | Radwanderung „Der Burgherr mit der Kelle“

Biber im unteren Odertal, ca. 3 Stunden
 ▶ Criewen, Nationalparkhaus | ☎ 516406 |
 www.naturwacht.de

12:00–18:00 Uhr | Vorweihnachtlicher Kunstmarkt

15 Uhr | Theater Stolperdraht „Der Weihnachtsmann und seine Freunde“
 ▶ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
 ☎ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

16:00 Uhr | CineSwimming

Gezeigt wird „Kung Fu Panda 3“
 ▶ AquariUM, Am AquariUM 6 | ☎ 449-360
 Eintritt: 6,00 € | www.schwedt-aquarium.de

21.11.–24.12./26.11.–30.12.

ab 21.11. | Weihnachten im Oder-Center

ab 26.11. | Oder-Center on Ice
 ▶ Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
 ☎ 43370 | www.oder-center.de

23.11. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Treffpunkt Pavillon

Hugenotten in Brandenburg und Schwedt.
 Referentin: Dr. Silke Kamp, Berlin
 ▶ Berlichky-Pavillon, Lindenallee 28 |
 Karten unter ☎ 23460 | Eintritt: 2,50 € |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

24.11. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Rüdiger Hoffmann „Ich hab's doch nur gut gemeint!“

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.
 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 31,00/
 28,00/26,00 € | www.theater-schwedt.de

25.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Ewig jung

In fünfzig Jahren werden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt ein Altenheim für hochbetagte Schauspieler sein. Weiterer Termin: 26.11.

19:30 Uhr | Magie der Travestie

Bei funkeln den Roben, wehendem Haar und extravaganter Federschmuck vergisst man leicht, dass nicht alles Frau ist, was da glänzt!

▶ Uckermärkische Bühnen,

Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 |
 www.theater-schwedt.de

26.11. | SAMSTAG

10:00–18:00 Uhr | Kristallklarer Winter

WOBAG-Genossenschaftstag
 ▶ MehrGenerationenHaus,
 Bahnhofstraße 11 b | ☎ 5378-71 |
 www.wobag-schwedt.de

13:00 Uhr | Martinsmarkt

Alles für die Weihnachtszeit

19:30 Uhr | Ivushka – Die russische Weihnachtsrevue

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.
 46/48 | ☎ 538-111 |
 www.theater-schwedt.de

13:30 Uhr | Eine-Welt-Markt

▶ Evangelische Kirche, Oderstraße 18 |
 ☎ 22083 | www.schwedt-evangelisch.de

15:00 Uhr | Bastelnachmittag in Stendell

▶ Gemeindehaus, Hauptstraße 46

15:00 Uhr | „Frau Holle“

Weihnachtsmärchen des Kinder- und Jugendensembles. Weitere Termine: 27., 28., 30.11.

▶ Theater Stolperdraht, Berliner Str. 52 |
 ☎ 23551 | Eintritt: 5,00/9,00 € |
 www.theaterstolperdraht.de

18:00 Uhr | Lichterfest zum Jubiläum

25 Jahre Stadtwerke
 ▶ Bollwerk | www.stadtwerke-schwedt.de

27.11. | SONNTAG

14:45 Uhr | Adventsmarkt

▶ Heinersdorf, an der Kirche | ☎ 22083

14:30 und 17:00 Uhr | Traditionelles Adventskonzert der Schwedter Chöre

▶ Evangelische Kirche, Oderstraße 35 |
 ☎ 22083 | Eintritt: 5,00/3,00 €

Ausstellungen

Papier – weniger ist mehr bis 15.11.

▶ Stadtbibliothek, Lindenallee 36 |
 ☎ 23249 | www.schwedt.eu/
 stadtbibliothek

Aufbruch in die neue Zeit: Schwedt.**1945 bis 1958****20.11. bis 02.04.**

▶ Stadtmuseum, Jüdenstr. 17 | ☎ 23460 |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

Dorothea Wittkopf**26.11. bis 21.01.**

▶ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
 ☎ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00: Bibel im Gespräch
 ▶ Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de
Kirche, Oderstraße 35 ▶ Gottesdienst: 06.11., 10:00 Uhr ▶ Andacht zum Pogromgedenken: 09.11., 17:00 Uhr ▶ Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenengedenken: 20.11., 10:00 Uhr ▶ Konzert: 20.11., 17:00 Uhr ▶ Eine-Welt-Markt: 26.11., 13:30 Uhr ▶ Familiengottesdienst mit Geburtstagssegnen: 27.11., 10:00 Uhr

Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 22083 ▶ Chor: 01., 08., 15., 22., 29.11. 19:30 Uhr ▶ Bibelstunde: 24.11., 14:40 Uhr

Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 416573 ▶ Selbsthilfegruppe Alkoholranke: 02., 09., 16., 23., 30.11., 13:00 Uhr ▶ Café International: 03.11., 14:00 Uhr ▶ Regio Junge Gemeinde: 11.11., 18:30 Uhr ▶ Gemeindeversammlung mit Andacht und Mittagsmahl: 13.11., 10:00 Uhr

Vierraden: Gottesdienst: 06.11., 14:00 Uhr ▶ Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenengedenken: 20.11., 14:00 Uhr

Stendell: Gottesdienst: 06.11., 14:00 Uhr
Criewen: Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenengedenken: 20.11., 10:30 Uhr

Heinersdorf: Musikalische Andacht: 27.11., 14:00 Uhr ▶ Adventsmarkt: 27.11., 14:45 Uhr

Französisch-reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33
 Freie Christengemeinde Schwedt
 Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de,
 Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091 www.schwedt-katholisch.de,

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr u. Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de

Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Ringstraße 15, Telefon: 838224 (mit Voranmeldung) ▶ Grundkurs im Umgang mit Smartphone & Tablet: 01.11.–03.11.

▶ PC-Grundkurs Bildbearbeitung: 07.11.–11.11. ▶ Erstellen eines Fotobuches/-kalenders: 07.11.–11.11. ▶ PC-Internetkurs: 14.11.–16.11. ▶ PC-Grundkurs für Neueinsteiger: 14.11.–17.11. ▶ PC-Kurs Videobearbeitung für Fortgeschrittene: 21.11.–25.11.

▶ PC-Kurs für Umsteiger zum BS Windows 10: 28.11.–29.11. ▶ PC-Stammtisch: 24.11. ▶ Radexkursion: 24.11. ▶ Kraftfahrerstammtisch: 29.11.

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040/835758
 www.mgh-schwedt.de (*mit Anmeldung)
 ▶ StrickCafé, Mi. 15:00 Uhr ▶ KinderCafé, Fr. 09:00–12:00 Uhr bis 3 Jahre, 13:00–16:00 Uhr ab 3 Jahre ▶ Englisch-Spielkreis, Fr. 14:30–15:00 Uhr

▶ 03.11., 10:00–16:00 Uhr: Weltmännertag



Das Theater Stolperdraht informiert

Lasst es Gold und Pech regnen

WEIHNACHTSMÄRCHEN UND KARNEVALSKLUB-GEBURTSTAG

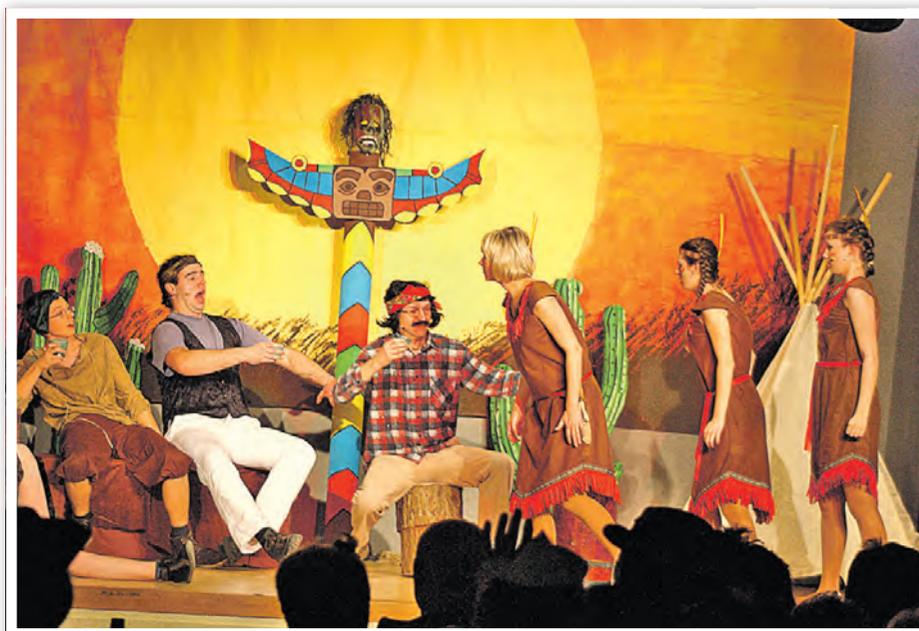
» Für alle kleinen und großen Märchenfreunde spielt die Kindertheatergruppe des THEATER Stolperdraht in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Grimms „Frau Holle“. Die beliebte Geschichte über die fleißige, schöne Goldmarie und ihre hässliche, faule Stiefschwester wird wie in den letzten Jahren im Vereinshaus „Kosmonaut“ aufgeführt. Zwanzig junge Darsteller im Alter von 6 bis 14 Jahren stehen auf der Bühne, um das bekannte Grimmsche Märchen für Kinder ab 3 zu spielen. Unsere Theaterkinder und fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon der Premiere am 26. November entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.

Vor jeder Vorstellung wird der Weihnachtsmann die kleinen Gäste begrüßen.

Wie in jedem Jahr gibt es zu jeder Vorstellung wieder Gebäck und Saft für die Kinder und an den Wochenenden auch einen Kuchenbasar und Kaffee für die Großen.

Vorstellungen:

Samstag, 26.11. um 15.00 Uhr Premiere
Sonntag, 27.11. um 15.00 Uhr
Montag, 28.11. um 09.30 Uhr
Mittwoch, 30.11. um 09.30 und 14.30 Uhr
Sonntag, 04.12. um 15.00 Uhr
Dienstag, 06.12. um 09.30 Uhr
Donnerst., 08.12. um 09.30 und 14.30 Uhr
Sonntag, 11.12. um 15.00 Uhr
Montag, 12.12. um 09.30 Uhr
Mittwoch, 14.12. um 09.30 und 15.00 Uhr
Freitag, 16.12. um 09.30 Uhr
Samstag, 17.12. um 15.00 Uhr



Die Highlights der vergangenen Jahre können beim 55. Geburtstag noch einmal erlebt werden.

INFO

Karten: 9,00 Euro (5,00 Euro ermäßigt)
Theater Stolperdraht im
Vereinshaus „Kosmonaut“
Berliner Straße 52 a
☎ 03332 23551
✉ stolperdraht@swschwedt.de

55 Jahre Primania Karnevalsclub

Alle Faschingsfreunde und Fans des Primania Karnevalsclub Schwedt sind am Freitag, dem 5. November 2016, um 20 Uhr herzlich eingeladen, im Saal des Vereinshauses „Kosmonaut“ fröhlich in die Faschingszeit zu feiern. Der Präsident Axel Kuhnert und seine

Narrenschaft wollen mit allen Gästen den 55. Geburtstag des Faschingsklubs mit den besten Sketchen, Liedern und Tänzen der vergangenen Jahre feiern. Aber auch Neues wird zu sehen sein. Die Funkengarde probt ebenfalls schon fleißig. Selbstverständlich soll an diesem Abend auch ordentlich gefeiert, gelacht, gesungen und getanzt werden. Der älteste Karnevalsclub der Stadt begann sein närrisches Treiben 1961 im damaligen Kulturhaus der Papierfabrik. Nach der Wende schloss sich der Klub dem THEATER Stolperdraht an und erfreut die Faschingsfreunde jedes Jahr mit neuen Programmen. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 13,00 Euro (ermäßigt 9,00 Euro) im Büro des Theaters Stolperdraht.

WERT

Hausgeräte und Küchen
Fachhandel und Kundendienst
www.wert-hgs.de | info@wert-hgs.de

Genießen Sie unseren Service

- * Planung
- * Montage
- * Wartung
- * Reparaturen

03332 23776
Ringstraße 2 in Schwedt



75.000 Euro Bürgerbudget 2017

VORSCHLÄGE ZUR BEREICHERUNG DES STÄDTISCHEN LEBENS GESUCHT

» Auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder am 22. September 2016 wurde auf Initiative der Fraktionen die Einrichtung eines Bürgerbudgets in Höhe von jeweils 75.000 EUR für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen. Die Einwohnerinnen und Einwohner können sich damit aktiv an der Gestaltung und Entwicklung unserer Stadt beteiligen, in dem sie eigene Vorschläge einbringen und später darüber abstimmen, welche Vorschläge umgesetzt werden.

Alle Schwedter, die mindestens 16 Jahre alt sind, können noch bis zum 25. November 2016 Vorschläge einreichen. Möglich sind investive Maßnahmen und einmalige Zuschüsse für Projekte im gemeinnützigen Interesse, die in der Zuständigkeit der Stadt Schwedt/Oder liegen, umsetzbar sind und maximal 15.000 EUR kosten.

Vorschläge können online per Kontaktformular, per E-Mail oder per Post eingereicht werden. Wichtig für die Prüfung der Zulässigkeit des Vorschlages sind die Angabe des Namens, des Geburtsdatums und der Anschrift des Einreichers.

Alle zulässigen Vorschläge werden im Dezember 2016 auf der Schwedter Homepage, im Amtsblatt und durch Aushang im Rathaus veröffentlicht und kommen im Januar 2017 zur Abstimmung, so dass möglichst alle ausgewählten Projekte noch im Jahr 2017 realisiert werden können.

Die Abstimmung erfolgt in der Zeit vom 1. bis 31. Januar 2017. Jede Schwedterin und jeder Schwedter ab 16 Jahren kann dann insgesamt drei Stimmen an einen Vorschlag oder an verschiedene Vorschläge vergeben. Ausgewählt werden die Vorschläge mit den meisten Stimmen in der entsprechenden Reihenfolge, bis die Gesamtsumme des Budgets aufgebraucht ist. (öa)

INFO

Vorschlagsfrist: bis 25. November 2016

Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich

Finanzverwaltung, Kämmerer

Rathaus, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,
16303 Schwedt/Oder

E-Mail: buergerbudget@schwedt.de

www.schwedt.eu/buergerbudget

MMM – KANTINE SCHWEDT

○ Partyservice ○ Essenlieferung außer Haus



Inh.

Roland Klug

– Küchenmeister –

Passower Chaussee
An der PCK, Str. I
16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 - 46 22 20

Fax: 03332 - 268 93 42

klug.mmmkantine@gmx.de



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
– gegenüber AH Ford –
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
– gegenüber Domäne –
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **SCHWEDTER RATHAUSFENSTER** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater!

Bianka Völker

Tel.: (03 97 42) 86 18-76, Fax: -77

Mobil: (0173) 910 95 12

E-Mail: voelker@heimatblatt.de

Ich
berate Sie
gern!

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN MIT AMTSBLATT

Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:

Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder

Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Telefon 030 28099345,

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. November 2016**.
Anzeigenschluss ist am **9. November 2016**.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Brandenburg zu Fuß entdecken

NEUE WANDERBROSCHÜRE STELLT ZEHN AUSGEWÄHLTE ROUTEN VOR

» Das Interesse am Wandern ist ungebrochen. Besonders beliebt in Brandenburg sind dabei Tages-touren. Zehn ausgewählte Routen in der Prignitz, im Fläming, der Uckermark, im Ruppiner Seenland, der Niederlausitz, im Dahme-Seenland, im Barnimer Land sowie im Seenland Oder-Spree sind seit Kurzem in der neuen Broschüre „Die schönsten Wandertouren in Brandenburg“ zusammengestellt.

In dem handlichen Heft werden die einzelnen Routen auf je einer Doppelseite vorgestellt. Kurze Texte beschreiben die Besonderheiten des Weges und eine Karte zeigt übersichtlich die gesamte Strecke. Hinzu kommen Informationen zur Anreise, Länge und Gehzeit, die

Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie Parkmöglichkeiten. Darüber hinaus werden die Symbole der Wegmarkierung gezeigt. Zu jeder Tour gibt es außerdem einen besonderen Experten-Tipp aus der entsprechenden Region. Das können Lieblingsplätze, Hinweise auf die beste Zeit

für die Wanderung oder ein Einkehrtipp sein.

In Brandenburg sind rund 2 000 Kilometer markierte Wanderwege ausgeschildert. Hinzu kommen noch viele weitere lokale Routen. Darüber hinaus gibt es sieben Wege, die vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg

Wanderbares Deutschland“ zertifiziert wurden: der Burgen- und der Internationale Kunstwanderweg im Fläming, der Märkische Landweg und die Uckermärker Landrunde in der Uckermark, die Naturparkroute Märkische Schweiz sowie der Schlaubetal- und der Oderlandweg im Seenland Oder-Spree.



Foto: TMB/Hendrik Silbermann

Tagestouren sind im Land Brandenburg besonders beliebt.

INFO

Die Broschüre kann kostenfrei bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg bestellt werden:
 ☎ 0331 2004747,
 E-Mail: service@reiseland-brandenburg.de;
 auf → www.reiseland-brandenburg.de/wandern
 steht die Broschüre auch zum Herunterladen bereit.

Ein Kaiser in Brandenburg

AUSSTELLUNG ZUM 700. GEBURTSTAG VON KARL IV. IN POTSDAM

» In diesem Jahr wird der 700. Geburtstag des böhmischen Königs und römisch-deutschen Kaisers Karl IV. (1316-1378) begangen. Ausstellungen in Prag und Nürnberg würdigen das Ereignis. Hinzu kommt die Schau des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam, die sich mit der Wirkung der kaiserlichen Herrschaft in der Mark Brandenburg beschäftigt.

1373, erst fünf Jahre vor seinem Tod, war es dem in Prag residierenden Kaiser Karl IV. gelungen, die Landesherrschaft über die Mark Brandenburg und die Niederlausitz zu erlangen. Diese Machterweiterung war Teil seiner politischen und wirtschaftlichen Ambitionen, sein Königreich

Böhmen über Elbe und Oder bis zur Ostsee auszudehnen. Er führte unter anderem eine effizientere Verwaltung ein. Mit diesem Modernisierungsschub erlebten Städte wie Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder) und Berlin-Cölln für einige Jahrzehnte einen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung.

Unter dem sehr kunstsinnigen Karl IV. nahm vor allem eine bemerkenswerte kulturelle Veränderung in der Mark ihren Anfang. Bedeutende Kunstwerke kamen durch den böhmischen Hof ins Land. Viele böhmische Künstler wanderten nach Brandenburg ein und gründeten hier Werkstätten. Noch heute finden sich deshalb zahlreiche Zeugnisse dieses

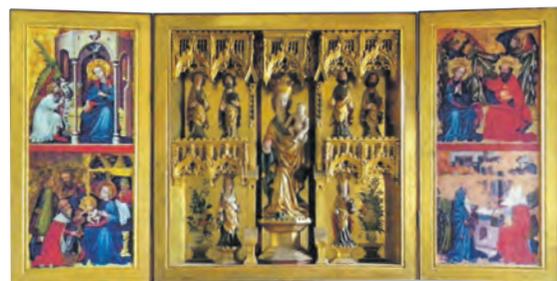
böhmischen Erbes in und an historischen Baudenkmalern, in Kirchen, Archiven und Museen in Brandenburg.

Die Ausstellung macht deutlich, welche enorme Ausstrahlung die kaiserliche Kunst und Kultur Karls IV. in die Mark Brandenburg hinein hatte. Böhmisches Vorbilder prägten noch über Jahrzehnte die märkische Kunst, selbst als die Mark ab 1411 unter die Herrschaft

der Hohenzollern kam.

INFO

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall – Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam
 ☎ 0331 62-08550
 7,00 €, ermäßigt 5,00 €, freitags 5,00 €
 Di-Do 10-17 Uhr,
 Fr-So/feiertags 10-18 Uhr
 → www.hbpg.de



„Kleiner Böhmischer Altar“ (entstanden 1420-1430)

Foto: Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte

Deutliche Zunahme des Anstiegs der Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise im Land Brandenburg stiegen im September 2016 gegenüber September 2015 mit +0,7 Prozent wieder deutlich stärker als in den Vormonaten, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Im Vergleich zum Vormonat August 2016 wurde eine Preiserhöhung um 0,4 Prozent nachgewiesen.

Mit +0,7 Prozent war im September 2016 der in diesem Jahr bisher stärkste Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat zu verzeichnen (August 2016: +0,1 Prozent).

Dämpfend wirkten wiederum gesunkene Energiepreise (-3,2 Prozent), die aber nur halb so stark zurückgingen wie im August 2016 (-6,0 Prozent). Vor allem Heizöl (-13,4 Prozent) und Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (-7,9 Prozent) waren weiterhin deutlich günstiger. Kraftstoffe waren ebenfalls billiger als vor einem Jahr (-3,2 Prozent), jedoch fiel der Rückgang wesentlich niedriger aus als im August 2016 (-9,8 Prozent).

Auch die Gaspreise gingen erneut zurück (-0,5 Prozent). Strom kostete weiterhin 0,2 Prozent mehr. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Gesamtsteigerung bei +1,1 Prozent gelegen.

Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise binnen Jahresfrist setzte sich fort (+0,9 Prozent), ging im Vergleich zum August 2016 (+1,2 Prozent) aber leicht zurück. Insbesondere für Speisefette und -öle (+9,2 Prozent; darunter Butter: +14,3 Prozent) musste wesentlich mehr bezahlt werden.

Auch Fisch und Fischwaren (+3,8 Prozent) sowie Obst (+3,1 Prozent) waren im Vorjahresvergleich deutlich teurer. Molkereiprodukte wurden hingegen weiterhin preiswerter verkauft. So lagen vor allem die

Preise für Quark (-20,0 Prozent), Sahne (-17,3 Prozent), teilentrahmte (-15,3 Prozent) und Vollmilch (-12,4 Prozent) deutlich unter denen im September 2015.

Vor allem durch den schwächeren Rückgang der Energiepreise sanken im Vorjahresvergleich die Preise für Waren insgesamt nur noch um 0,1 Prozent (August 2016: -0,9 Prozent). Zudem gab es nur für wenige andere Waren, wie beispielsweise für Unterhaltungselektronik (-7,2 Prozent) und alkoholische Getränke (-3,2 Prozent; darunter Bier: -6,8 Prozent) deutliche Preissenkungen.

Demgegenüber verteuerten sich neben den Nahrungsmitteln insgesamt auch andere Waren spürbar, zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften (+6,1 Prozent), Tabakwaren (+3,3 Prozent) sowie Schmuck und Uhren (+4,2 Prozent). Die Dienstleistungspreise legten im September 2016 – vor allem durch Erhöhung der Nettokaltmieten um 1,5 Prozent – um 1,4 Prozent zu.

Weitere nennenswerte Teuerungen gegenüber dem Vorjahr gab es für Dienstleistungen sozialer Einrichtungen (+5,3 Prozent), Sport-, Freizeit und Erholungsdienstleistungen (+3,6 Prozent) sowie Versicherungsdienstleistungen (+3,0 Prozent).

Günstiger blieben hingegen Telekommunikationsdienstleistungen (-1,5 Prozent).

Der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber August 2016 um 0,4 Prozent wurde vorrangig durch saisonbedingte Preiserhöhungen für Schuhe (+9,9 Prozent) und Bekleidung (+5,6 Prozent) sowie Teuerungen für alkoholische Getränke (+3,2 Prozent), Heizöl (+4,1 Prozent) und Kraftstoffe (+2,1 Prozent) geprägt.

Abgeschwächt wurden diese Preiszunahmen in erster Linie durch deutliche Preisreduzierungen für Pauschalreisen (-12,0 Prozent).

Sie haben von einem geliebten Menschen Abschied genommen und möchten für erwiesene Anteilnahme Dank sagen?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war tröstend zu erfahren, wie viel Freundschaft, Liebe und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurden.

**Herbert Muster
Hilmar und Helen Muster
und Enkel**

Musterberg, im Oktober 2012

**Hanne
Muster**
geb. Eden
† 15. Oktober 2012

Das Sechswochenamt wird am Dienstag, dem 22. Oktober 2012, um 9.30 Uhr in der Kapelle Musterberg gehalten.



Danksagung
Wir danken allen Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

Petra Mustermann
ihr Beileid durch Schrift, Wort und Blumen ausgedrückt haben.

**In stiller Trauer
Peter Mustermann**

Musterstadt, im Mai 2012

Jederzeit
online
bestellen!

[www.heimatblatt.de/
familienanzeigen](http://www.heimatblatt.de/familienanzeigen)

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

LAUSITZ PROPAN
WIR GEBEN GAS UND ALLES WAS DAZU GEHÖRT!

FLÜSSIGGAS
Bei uns noch zum
SOMMERPREIS!
solange der Vorrat reicht

**Unsere Heimat,
unser Liefergebiet!**



LAUSITZ PROPAN
WWW.LAUSITZ-PROPAN.DE 03533/811181

Bestellung
Tel.: 03533/ 811181

Autogas - Flaschengas - Heizgas



**Jetzt schon an
Weihnachten
denken?**

Warum nicht?
Wenn Sie Ihr festlich
gestaltetes Weihnachtsinserat
jetzt mit Ihrer Medienberaterin
besprechen,
bleibt mehr Zeit
für Vorfreude und Familie.

Wir bieten Ihnen den passenden Rahmen
für Ihre Grüße an Kunden und Partner:

Bianka Völker
Tel.: (03 97 42) 86 18 76 • Fax: (03 97 42) 86 18 77
Mobil: 0173 / 910 95 12
E-Mail: voelker@heimatblatt.de

centra HOTEL



Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

03332
44 78 00

www.centrahotel.de

UCKERMARK

WHS 24-h-
Havariendienst
0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

**Wohnungsgesellschaft
Oder-Welse GmbH**



Passow • Pinnow • Mark Landin • Schöneberg

Schönermark Am Dorfanger 44: **3 R-Whg. 62,6 qm**
NKM 340,- BWM 470,- EnEV 2007 V: 139 kWh/(qma), Gas, Bj 1967

Pinnow Schmiedeweg 5: **4 R-Whg. 102 qm**
NKM 573,24 BWM 798,24 EnEV 2007 V: 115 kWh/(qma), Gas, Bj 1992

Briest Hauptstraße 1, Balkon: **3 R-Whg. 60,8 qm**
NKM 310,- BWM 450,- EnEV 2007 V: 114 kWh/(qma), Gas, Bj 1965

Schönermark Am Dorfanger 45: **2 R-Whg. 52,5 qm**
NKM 300,- BWM 400,- EnEV 2007 V: 139 kWh/(qma), Gas, Bj 1967

Schöneberg Galower Straße 10: **3 R-Whg. 59,4 qm**
NKM 300,- BWM 420,- EnEV 2007 V: 99 kWh/(qma), Gas, Bj 1971

Mittelstraße 8a
16306 Passow

Tel. 033336-55614
www.wg-oder-welse.de

E-Mail: info@wg-oder-welse.de

*Nicht die passende Wohnung dabei? Sprechen Sie uns an –
gemeinsam finden wir Ihr neues Zuhause!*

Hans Müller
RECHTSANWALT



Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875